

Bewertung des Landschaftsbildes - Makroebene

Landschaftsplan Stadt Potsdam
Landschaftsraum Nr. 29 „Neufahrland, Kirchberg, Krampnitz“

Die Erläuterungen zu den einzelnen Bewertungsparametern sind dem Anhang I der Arbeitshilfe zu entnehmen

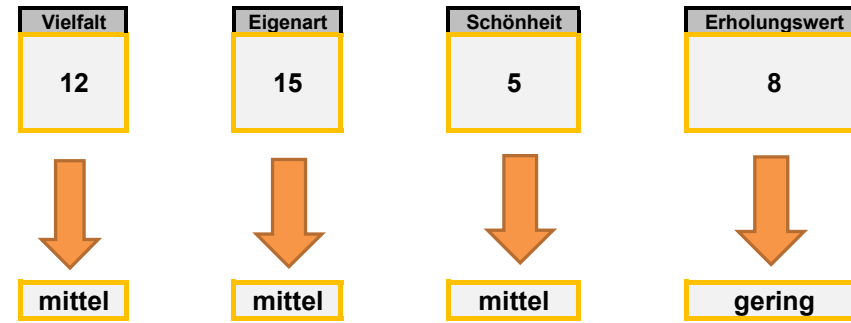
Bewertungsparameter	Einstufung der Wertigkeiten	Wert / Bewertung	Anmerkungen	Einschätzung Gutachter
Vielfalt Abwechslungsreichtum der Biotop- und Nutzungstypen (Nutzungs mosaik / Nutzungsvielfalt)	Hoch: Der Landschaftsraum besteht aus einem sehr heterogenen Mosaik aus verschiedenen Biotop- und Nutzungstypen. Es befinden sich sowohl großflächige Biotoptypen, wie auch kleinteilige Biotoptypen in dem Landschaftsraum.	3		3
	Mittel: Die Biotop- und Nutzungsstrukturen innerhalb des Landschaftsraumes sind nicht besonders abwechslungsreich.	2		
	Gering: Der Landschaftsraum wird von großflächigen, monostrukturellen Biotoptypen gekennzeichnet. Die Nutzungstypen bieten nur eine sehr geringe Abwechslung und es handelt sich häufig um großflächige Nutzungsstrukturen.	1		
Reliefviefalt	Hoch: starke Reliefdynamik und -vielfalt	3		2
	Mittel: mittlere Reliefdynamik und -vielfalt	2		
	Gering: überwiegend eben	1		
Struktureichum / Strukturelemente (Vegetationsvielfalt)	Hoch: hohe Anzahl an unterschiedlichen Strukturelementen	3		2
	Mittel: Der Landschaftsraum besitzt eine geringe Anzahl an Strukturelementen	2		
	Gering: keine bis sehr wenig Strukturelemente vorhanden	1		
Sichtbezüge (Veduten, Belvederes)	Hoch: Der Landschaftsraum besitzt zahlreiche Sichtachsen und Aussichtspunkte.	3		1
	Mittel: Im Landschaftsraum sind einige Aussichtspunkte und Sichtachsen vorhanden	2		
	Gering: keine Aussichtspunkte oder Sichtachsen vorhanden	1		
Infrastrukturen / Infrastrukturvielfalt	Hoch: Der Landschaftsraum ist mit einer Vielzahl an naturverträglicher Erholungsinfrastruktur ausgestattet	3		2
	Mittel: Wenige Infrastrukturen machen den Landschaftsraum für den Menschen zugänglich	2		
	Gering: Der Landschaftsraum besitzt keine erholungswirksame Infrastruktur und kann nicht durch den Menschen angeeignet und erfahren werden.	1		
Gewässervielfalt	Hoch: Mittlere Gewässerstrukturgüteklasse 1 - 3 oder entsprechende Einstufung durch den Bearbeiter anhand vorliegender Daten und Informationen	3		2
	Mittel: Mittlere Gewässerstrukturgüteklasse 4 - 5 oder entsprechende Einstufung durch den Bearbeiter anhand vorliegender Daten und Informationen	2		
	Gering: Mittlere Gewässerstrukturgüteklasse 6 - 7 oder entsprechende Einstufung durch den Bearbeiter anhand vorliegender Daten und Informationen	1		

Gesamtbewertungen

Vielfalt
12

Die Gesamtbewertung der Vielfalt wird ebenfalls in die Werte Hoch, Mittel, Gering eingestuft
6 - 10 = gering
11 - 14 = mittel
15 - 18 = hoch

Aggregation



Gesamttaggregation

Die Gesamttaggregation bildet die Summe der einzelnen Gesamtbewertungen ab. Sie beschreibt den Landschaftsbildwert eines Landschaftsteilraumes in einem Wert
23 - 38 = gering
39 - 54 = mittel
55 - 69 = hoch



Bewertungsparameter	Einstufung der Wertigkeiten	Wert / Bewertung	Anmerkungen	Einschätzung Gutachter
Eigenart				
Relief	Die Einstufung in die jeweilige Bewertungsklasse (gering, mittel, hoch) erfolgt nach gutachtlicher Einschätzung des Bearbeiters.	3		1
		2		
		1		
Gewässer	Hoch: Den Landschaftsraum prägende Gewässer sind vorhanden und weisen viele Nutzungsmöglichkeiten zur Aneignung auf.	3		3
	Mittel: Im Landschaftsraum sind einige bis wenige Gewässer vorhanden. Sie prägen den Landschaftsraum nicht und besitzen nur einen geringen Nutzen	2		
	Gering: Im Landschaftsraum sind sehr wenig bis gar keine Gewässer vorhanden	1		
Einsehbarkeit	Hoch: Der Landschaftsraum befindet sich in einer exponierten Lage und kann aufgrund eines weiten Reliefs überblickt und eingesehen werden.	3		2
	Mittel: Der Landschaftsraum besteht hauptsächlich aus Offenland und kann gut eingesehen werden. Ein fehlendes oder gar sehr enges Relief führt allerdings zur geringeren Übersicht	2		
	Gering: Durch Wald, dichte Bebauung oder sonstige Nutzungen ist der Landschaftsraum kaum einsehbar. Betrachter innerhalb des Landschaftsraumes bekommen weder Aussichten noch eine gute Übersicht	1		
Naturnähe	Hoch: Der Landschaftsraum weist eine geringe Bebauung mit niedrigen Versiegelungsgraden auf. Geometrische Formen oder intensive Nutzungsstrukturen lassen nicht erkennen	3		2
	Mittel: Regelmäßige Strukturen gleich sich mit als naturnah angesehenen Bereichen aus. Es besteht ein Gleichgewicht zwischen technisch vorgeprägten Bereichen und Bereichen, die dem Betrachter Naturnähe vermitteln.	2		
	Gering: Der Landschaftsraum ist geprägt von regelmäßigen Strukturen, einer dichten Bebauung oder intensiven Nutzungen	1		
Prägende Elemente	Hoch: Durch das Vorhandensein eines oder mehrerer besonderer Elemente besitzt der Landschaftsraum eine hohe Eigenart. Die prägenden Elemente dienen der Identität des Landschaftsraumes	3		2
	Mittel: Der Landschaftsraum besitzt zwar natürlich oder kulturell entstandene prägende Elemente, allerdings wird seine Eigenart nicht über diese definiert.	2		
	Gering: Der Landschaftsraum besitzt wenig bis gar keine prägenden Elemente. Er weist dadurch keine hohe Eigenart auf.	1		
Seltenheit	Hoch: Das Vorkommen einzelner, prägender Landschaftselemente oder deren Anordnung ist für den Landschaftsraum eine Besonderheit. Er besitzt eine hohe Seltenheit.	3		2
	Mittel: ...	2		
	Gering: Der Landschaftsraum besitzt wenige oder keine besonderen, seltenen Elemente oder Eigenheiten. Sein Erscheinungsbild kann zwar als positiv wahrgenommen werden, nicht aber als besonders selten.	1		
Siedlungsgestalt	Hoch: geschlossene Siedlungsbereiche verzahnen sich mit der umgebenden Landschaft und bilden harmonische Übergänge/Siedlungsränder aus	3		2
	Mittel: Die Siedlungsgestalt fügt sich harmonisch in die umgebende Landschaft ein	2		
	Gering: Splittersiedlungen, Industrie- oder Großwohnkomplexe, keine Einbindung in die Landschaft	1		
Kulturgüter	Hoch: Der Landschaftsraum wird durch eine hohe Anzahl an Kulturgütern, oder durch Kulturgüter mit einer sehr hohen Bedeutung für die Geschichte und die Identität des Landschaftsraumes geprägt bzw. dominiert	3		1
	Mittel: Kulturgüter sind im Landschaftsraum vorhanden. Sie prägen oder dominieren ihn allerdings nicht.	2		
	Gering: Der Landschaftsraum besitzt keine oder nur eine geringe Anzahl an Kulturgütern. Diese sind meistens sehr kleinteilig und in ihrer Bedeutung für die Identität des Landschaftsraumes eher untergeordnet	1		

Gesamtbewertungen

Eigenart
15
Die Gesamtbewertung der Eigenart wird ebenfalls in die Werte Hoch, Mittel, Gering eingestuft 8 - 13 = gering 14 - 19 = mittel 20 - 24 = hoch

Aggregation

Bewertungsparameter	Einstufung der Wertigkeiten	Wert / Bewertung	Anmerkungen	Einschätzung Gutachter
Schönheit				
Ganzheitlicher Eindruck	Hoch: einzelne Nutzungen fügen sich harmonisch in die Landschaft ein.	3		2
	Mittel: Bezüge der einzelnen Nutzungen zueinander sind noch erkennbar	2		
	Gering: keine Harmonie zwischen den einzelnen Nutzungen und der Landschaft aufgrund der hohen Nutzungsintensität	1		
Übergänge	Hoch: weiche Raumkanten, die einen harmonischen Übergang zwischen einzelnen Nutzungstypen ergeben	3		1
	Mittel: ausgewogene Übergänge zwischen den Teilbereichen und Nutzungsstrukturen	2		
	Gering: harte Raumkanten und strenge Übergänge zwischen den Teilbereichen	1		
Sonstige / Technische Vorbelastungen	Gering: der Landschaftsraum ist überprägt von technischen Infrastrukturen, die das Landschaftsbild deutlich dominieren	1		2
	Mittel: geringe bis mittlere Anzahl an technischen Bauwerken. Teilweise sind Bereiche innerhalb des Landschaftsraumes ohne technische Infrastruktur vorhanden	2		
	Hoch: wenig bis gar keine technischen Vorbelastungen oder technische Bauwerke vorhanden.	3		
Erholungswert / Erlebbarkeit				
Einsehbarkeit / Sichtbezüge	Hoch: Der Landschaftsraum befindet sich in einer exponierten Lage und kann aufgrund eines weiten Reliefs überblickt und eingesehen werden.	3		1
	Mittel: Der Landschaftsraum besteht hauptsächlich aus Offenland und kann gut eingesehen werden. Ein fehlendes oder gar sehr enges Relief führt allerdings zur geringeren Übersicht	2		
	Gering: Durch Wald, dichte Bebauung oder sonstige Nutzungen ist der Landschaftsraum kaum einsehbar. Betrachter innerhalb des Landschaftsraumes bekommen weder Aussichten noch eine gute Übersicht	1		
Sinnesreize	Hoch: Der Landschaftsraum besitzt ein sehr abwechslungsreiches und sich veränderndes Vegetationsbild. Geräusche und Gerüche werden als besonders angenehm empfunden.	3		1
	Mittel: Besondere Eigenschaften der Vegetationsstruktur sind nur kleinfächig vorhanden. Gerüche und Geräusche treten nicht hervor	2		
	Gering: Im Landschaftsraum sind keine besonderen Eigenschaften der Vegetationsstruktur vorhanden. Gerüche und Geräusche werden als unangenehm empfunden.	1		
Zugänglichkeit	Hoch: Der Landschaftsraum ist großflächig zugänglich und kann in seiner gesamten Ausdehnung erfahren werden	3		1
	Mittel: Der Landschaftsraum besitzt eine randliche Zugänglichkeit, die lediglich ein optisches erleben des Raumes zulässt. Der Landschaftsraum kann auch nur teilweise zugänglich sein, sodass der Erholungswert des Gesamttraumes insgesamt als eingeschränkt eingestuft wird.	2		
	Gering: Der Landschaftsraum besitzt keine oder nur sehr geringe Zugänglichkeit. Das wahrnehmen und erleben des Raumes kann lediglich über Sichtbezüge erfolgen und nicht auf direkte Art und Weise	1		
Objekte / besondere Gebäude	Hoch: Der Landschaftsraum besitzt eine Vielzahl an besonderen Objekten und Gebäuden. Sie sind identitätsstiftend für den Raum	3		1
	Mittel: Im Landschaftsraum sind wenige Objekte, Gebäude oder natürliche Formationen vorhanden. Sie sind kein Identitätsmerkmal des Raumes	2		
	Gering: Im Landschaftsraum sind nur sehr wenige bis gar keine besonderen Gebäude, Objekte oder natürlichen Formationen vorhanden.	3		
Infrastrukturen	Hoch: Der Landschaftsraum ist mit einer Vielzahl an naturverträglicher Erholungsinfrastruktur ausgestattet	1		2
	Mittel: Wenige Infrastrukturen machen den Landschaftsraum für den Menschen zugänglich	2		
	Gering: Der Landschaftsraum besitzt keine erholungswirksame Infrastruktur und kann nicht durch den Menschen angeeignet und erfahren werden.	1		
Verbindungsfunktion	Hoch: Der Landschaftsraum besitzt eine Vielzahl an Verbindungsstrukturen. Sowohl grüne Verbindungen als auch Wege und Straßen dominieren den Raum	3		2
	Mittel: Der Landschaftsraum besitzt wenige Verbindungsstrukturen. Lediglich ein paar Grünzüge oder Straßen prägen den Teilraum	2		
	Gering: Der Landschaftsraum besitzt keine Verbindungsfunktionen	1		

Gesamtbewertungen

Schönheit
5
Die Gesamtbewertung der Schönheit wird ebenfalls in die Werte Hoch, Mittel, Gering eingestuft 3 - 4 = gering 5 - 7 = mittel 8 - 9 = hoch

Erholungswert
8
Die Gesamtbewertung des Erholungswertes wird ebenfalls in die Werte Hoch, Mittel, Gering eingestuft 6 - 10 = gering 11 - 14 = mittel 15 - 18 = hoch

Aggregation

Bewertung des Landschaftsbildes - Mesoebene

Landschaftsplan - Landschaftsraum Nr. 29 „Neufahrland, Kirchberg, Krampnitz“
 Teilraum "Entwicklungsbereich Krampnitz - Gesamt Eingriffs-, Ausgleichsbilanz"

Leitbild: Zentrumsnahe, in die Kulturlandschaft eingebundene Ortslagen und durchgrünte Siedlungsbereiche in attraktiver Wald- und Gewässerlage mit dementsprechend angepassten baulichen Strukturen und Nutzungen

Funktion des Eingriffsortes für Landschaftsbild und Erholung			
Bedeutung des Ortes für das Leitbild	Hoch: Der Ort trägt (besonders) zur Erfüllung des Leitbildes bei und hat maßgebliches Potential dazu.	3	1
	Mittel: Der Ort trägt zur Erfüllung des Leitbildes bei, hat aber sein Potential nicht ausgeschöpft.	2	
	Gering: Der Ort trägt nicht oder nur bedingt zur Erfüllung des Leitbildes bei und hat keines oder nur ein geringes Potential dazu.	1	

Gesamtbewertung
4 → sehr gering

Erfüllungsgrad	Hoch: In Abhängigkeit des jeweiligen Leitbildes LP Landeshauptstadt Potsdam	3	1
	Mittel: In Abhängigkeit des jeweiligen Leitbildes LP Landeshauptstadt Potsdam	2	
	Gering: In Abhängigkeit des jeweiligen Leitbildes LP Landeshauptstadt Potsdam	1	

Vielfalt der Strukturelemente	Hoch: Verbal-argumentative Herleitung	3	1
	Mittel: Verbal-argumentative Herleitung	2	
	Gering: Verbal-argumentative Herleitung	1	

Bedeutung des Ortes für die Erholung	Hoch: (Besonders) gutes Wegenetz / hohe Zugänglichkeit / gute Erreichbarkeit; keine Vorbelastungen; (besonders) vielfältige Erholungsmöglichkeiten/ Infrastruktur: quartierbezogene Grün- und Freiflächen >3 ha mit hoher Aufenthaltsqualität oder wohnungsnaher Freiräume mit > 1 ha und hoher Aufenthaltsqualität oder gartenhistorisch bedeutsame zugängliche Parkanlage oder Friedhof, bereits hohe Nutzungsfrequenz / Das Vorhabengebiet grenzt unmittelbar an Siedlungsstrukturen an	3	1
	Mittel: Wegenetz vorhanden / mäßige-mittlere Zugänglichkeit / Erreichbarkeit; keine oder nur geringe Vorbelastungen; diverse Erholungsmöglichkeiten/ Infrastruktur: quartiersbezogene Grün- und Freiflächen 1-3 ha mit mittlerer Aufenthaltsqualität oder wohnungsnaher Freiräume mit > 0,5 ha und mittlerer Aufenthaltsqualität, Ort wird bereits zur Erholung genutzt /	2	
	Gering: Keine bis wenige Wege / schlechte Zugänglichkeit / Erreichbarkeit; Vorbelastungen; (sehr) begrenzte Erholungsmöglichkeiten / Infrastruktur / große Entfernung zwischen pot. Erholungsbereich und Siedlungskörper	1	

Veränderungspotential der Planung			
Flächengröße	Hoch: Die Vorhabenfläche beträgt mehr als 15 % der Fläche des Landschaftsraums	3	1
	Mittel: Die Vorhabenfläche beträgt zwischen 5 und 15 % der Fläche des Landschaftsraums	2	
	Gering: Die Vorhabenfläche beträgt weniger als 5 % der Fläche des Landschaftsraums	1	

Gesamtbewertung
6 → sehr gering

Bauhöhe	Hoch: Die Bauhöhe beträgt mehr als 15 % des Reliefdeltas des Landschaftsraums	3	1
	Mittel: Die Bauhöhe beträgt zwischen 5 und 15 % des Reliefdeltas des Landschaftsraums	2	
	Gering: Die Bauhöhe beträgt weniger als 5 % des Reliefdeltas des Landschaftsraums	1	

Bauvolumen	Hoch: Verbal-argumentative Einschätzung des Landschaftsplaners im Vgl. zur Bebauung der Umgebung	3	1
	Mittel: Verbal-argumentative Einschätzung des Landschaftsplaners im Vgl. zur Bebauung der Umgebung	2	
	Gering: Verbal-argumentative Einschätzung des Landschaftsplaners im Vgl. zur Bebauung der Umgebung	1	

Sichtbarkeit	Hoch: Die Vorhabenfläche liegt auf mindestens einer Sichtachse und in exponierter Position	3	1
	Mittel: Die Vorhabenfläche liegt auf einer Sichtachse oder in einer exponierten Position	2	
	Gering: Die Vorhabenfläche liegt nicht auf einer Sichtachse und nicht in einer exponierten Position	1	

Störpotential	Hoch: Verbal-argumentative Herleitung	3	2
	Mittel: Verbal-argumentative Herleitung	2	
	Gering: Verbal-argumentative Herleitung	1	

Bewertung des Landschaftsbildes - Mikroebene

Teilraum 29 - Neu Fahrland / Kirchberg / Krampnitz

B-Plan 141-5A-1 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Bundesstraße 2"

Leitbild: Zentrumsnahe, in die Kulturlandschaft eingebundene Ortslagen und durchgrünte Siedlungsbereiche in attraktiver Wald- und Gewässerlage mit dementsprechend

Biotoptyp - im Bestand		Bewertung des Landschaftsbildes											Gesamtpunktzahl (aus Wertstufe x Flächengröße)		
		festgesetzte Wertstufe aufgrund des Biotoptypes allgemein	Auf- und Abwertungen der Wertstufe (Ortsbegehung / Zustandsbeschreibung)											Punktwert gesamt	Flächengröße in m ²
B-Plan 141-5A-1 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Bundesstraße 2"		Entsprechung Landschaftsraumklasse	Besondere Gestaltung			Verbindungsfunktion	Freiraumversorgung	Freiheit v. akust./geruchl. Belastungen	Sichtachsen, Ausblick	Wechselwirkungen / Nachbarschaft	Ortspezifische Bedeutung	Punktwert Auf- und Abwertung gesamt			
			Biotoptyp mit bes. Ausprägung	Baul. Besonderheiten (Fassadengestaltung, Denkmalschutz u.a.m.)	Bes. Gestaltung der Grünfläche										
01: Fließgewässer															
01132	Gräben, naturnah, beschattet	1,5	+	+	0	0	0	-	0	0	0	+	+0,6	2,1	0
02: Standgewässer															
02103	eutrophe bis polytrophe (nährstoffreiche) Seen, meist nur mit Schwimmblattvegetation, im Sommer mäßige bis geringe Sichttiefe	1,5	+	+	0	0	0	0	0	0	0	+	0,9	2,4	0
02130	temporäre Kleingewässer	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
02153	Teiche, überwiegend bis vollständig verbaut, bzw. technisches Becken	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
02167	sonstige Abtragungsgewässer	1,0	0	+	0	0	0	-	0	0	0	0	1,0		0
022111	Schilf-Röhricht an Standgewässern	1,5	+	+	0	0	0	0	0	0	0	+	+0,9	2,4	0
022012	Seerosen-Bestände	1,5	+	+	0	0	0	0	0	0	0	+	+0,9	2,4	0
03: Anthropogene Rohbodenstandorte und Ruderalfluren															
03210	Landreitgrasfluren	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
03220	ruderales Pioniergras, ruderales Halbtrockenrasen und Queckenfluren (<i>Agropyrea repens</i>)	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
032212	Quecken-Pionierfluren, mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%)	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
03229	sonstige ruderales Pionier- und Halbtrockenrasen	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
03234	Gänsefuß-Melden-Pionierfluren (<i>Atriplicion nitentis</i>)	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
03240	zwei- und mehrjährige ruderales Stauden und Distelfluren	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
03242	Möhren-Steinkleefluren (<i>Daucus-Melilotion</i>)	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
03243	hochwüchsige, stark nitrophile und ausdauernde Ruderalgesellschaften, Klettenfluren (<i>Arction lappae</i>)	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
03244	<i>Solidago canadensis</i> -Bestände auf ruderalen Standorten	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
03249	sonstige ruderales Staudenfluren	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
033201	sonstige Spontanvegetation auf Sekundärstandorten, von Gräsern dominierte Bestände, weitgehend ohne Gehölze	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
03341	Schilf-Landröhricht auf Sekundärstandorten	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
04: Moore und Sümpfe															
04511	Schilfröhricht nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe	1,5	+	+	0	0	0	-	0	0	0	+	+0,6	2,1	0
045622	Weidengebüsche nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe	1,5	+	+	0	0	0	-	0	0	0	+	+0,6	2,1	0
05: Gras- und Staudenfluren															
05111	Frischweiden, Fettweiden	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
05113	ruderales Wiesen	1,0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	0
05131	Grünlandbrachen feuchter Standorte	1,0	0	+	0	0	0	-	0	0	0	0	1,0		0

Biotoptyp - im Bestand		Bewertung des Landschaftsbildes											Gesamtpunktzahl (aus Wertstufe x Flächengröße)		
		festgesetzte Wertstufe aufgrund des Biotoptypes allgemein	Auf- und Abwertungen der Wertstufe (Ortsbegehung / Zustandsbeschreibung)											Punktewert gesamt	Flächengröße in m ²
B-Plan 141-5A-1 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Bundesstraße 2"		Entsprechung Landschaftsraumklasse	Besondere Gestaltung			Verbindungsfunktion	Freiraumversorgung	Freiheit v. akust./geruchl. Belastungen	Sichtachsen, Ausblick	Wechselwirkungen / Nachbarschaft	Ortsspezifische Bedeutung	Punktewert Auf- und Abwertung gesamt			
			Biotoptyp mit bes. Ausprägung	Bau- Besonderheiten (Fasadengestaltung, Denkmalschutz u.a.m.)	Bes. Gestaltung der Grünfläche										
0513212a	Grünlandbrachen frischer Standorte, artenreich (typische Grünlandarten), mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10 - 30 %) aufgewertet	1,0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7		0
0513222	Grünlandbrachen frischer Standorte, artenarm, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%)	1,0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7		0
0513311	Grünlandbrachen trockener Standorte mit einzelnen Trockenrasenarten, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs	1,0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7		0
0513322	artenarme oder ruderales trockene Brachen, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%)	1,0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7		0
05142	Staudenfluren (Säume) frischer, nährstoffreicher Standorte	1,0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7	2	1
05161	artenreicher Zier-/Parkrasen	1,0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7		0
07: Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen															
07101	Gebüsche nasser Standorte, Strauchweidengebüsche	1,0	+	+	0	0	0	-	0	0	0	+0,6	1,6		0
07102	Laubgebüsche frischer Standorte	1,0	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,0		0
07110	Feldgehölze	1,5	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,5		0
07130	Hecken und Windschutzstreifen	1,5	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,5		0
071321	geschlossene Hecken und Windschutzstreifen, von Bäumen überschirmt (> 10% Überschirmung), überwiegend heimische Gehölze	1,5	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,5		0
071411	Alleen, mehr oder weniger geschlossen und in gesundem Zustand, überwiegend heimische Baumarten	1,5	+	+	0	0	0	-	0	0	0	+0,6	2,1	283	594
07142	Baumreihen	1,5	+	0	0	0	0	-	0	0	0	+0,6	2,1	314	659
071421	Baumreihen, mehr oder weniger geschlossen und in gesundem Zustand, überwiegend heimische Baumarten	1,5	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,5		0
071422	Baumreihen, lückig oder hoher Anteil an geschädigten Bäumen, überwiegend heimische Baumarten	1,5	0	0	0	0	0	-	0	0	0	-0,3	1,2		0
071423a	Baumreihen, mehr oder weniger geschlossen und in gesundem Zustand, überwiegend nicht heimische Baumarten	1,5	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,5		0
07153	einschichtige oder kleine Baumgruppe	1,5	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,5		0
0715312	einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten, überwiegend mittleres Alter (> 10 Jahre)	1,5	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,5		0
07190	standorttypischer Gehölzsaum an Gewässern	1,5	+	+	0	0	0	-	0	0	0	+0,6	2,1		0
07201	Intensiv-Obstanlage, genutzt	1,0	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,0		0
08: Wälder und Forste															
08121	Silberweiden-Auenwald	1,5	+	+	0	0	0	-	0	0	0	+0,9	2,4		0
082826	Birken-Vorwald frischer Standorte	1,0	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,0		0
082827	Espen-Vorwald frischer Standorte	1,0	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,0		0
082828	sonstiger Vorwald frischer Standorte	1,0	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,0	2.983	2.983
08290	naturnahe Laubwälder und Laub-Nadel-Mischwälder mit heimischen Baumarten	1,5	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,5		0
08291	naturnahe Laubwälder und Laub-Nadel-Mischwälder mit heimischen Baumarten nasser und feuchter Standorte	1,5	+	0	0	0	0	-	0	0	0		1,5		0

Biotoptyp - im Bestand		Bewertung des Landschaftsbildes											Gesamtpunkt- zahl (aus Wertstufe x Flächengröße)				
		festgesetzte Wertstufe aufgrund des Biotoptypes allgemein	Auf- und Abwertungen der Wertstufe (Ortsbegehung / Zustandsbeschreibung)											Punktwert gesamt	Flächengröße in m ²		
B-Plan 141-5A-1 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Bundesstraße 2"			Entsprechung Landschaftsraumklasse	Besondere Gestaltung	Biotoptyp mit bes. Ausprägung	Baul. Besonderheiten (Fassadengestaltung, Denkmalschutz u.a.m.)	Bes. Gestaltung der Grünfläche	Verbindungsfunktion	Freiraumversorgung	Freiheit v. akust./geruchl. Belastungen	Sichtachsen, Ausblick	Wechselwirkungen / Nachbarschaft	Ortspezifische Bedeutung	Punktwert Auf- und Abwertung gesamt			
08380	Laubholzforste aus sonstiger Laubholzart (incl. Roteiche)	1,0	+	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	1,0		0
08390	Laubholzforste aus mehreren Laubholzarten in etwa gleichen Anteilen	1,0	+	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	1,0	522	522
09: Äcker																	
09130	Intensiväcker	1,0	0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,7		0
10: Biotope der Grün- und Freiflächen																	
101011	Grünanlagen unter 2 ha	1,5	+	0	0	0	+	-	-	0	0	0	0	1,5		0	
10113	Gartenbrachen	1,5	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	1,2		0	
102502	Wochenend- und Ferienhausbebauung, Ferienlager, mit Bäumen	1,0	0	0	0	0	0	-	-	0	0	0	-0,6	0,4		0	
11: Sonderbiotope																	
11250	Baumschulen, Erwerbsgartenbau	1,0	+	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	1,0	183	183	
12: Bebaute Gebiete, Verkehrsanlagen, Sonderflächen																	
12280	Kleinsiedlung und ähnliche Strukturen	1,0	+	0	0	0	0	-	0	0	0	-	-0,3	0,7	1.471	1.030	
12310	Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsfläche (in Betrieb)	0,5	0	0	0	0	0	-	-	0	0	0	-0,6	0,0		0	
12410	Gebäude bäuerlicher Landwirtschaft	0,5	+	0	0	0	0	-	-	0	0	0	-0,3	0,2		0	
12612	Straßen mit Asphalt- oder Betondecken	0,5	0	0	0	0	0	-	-	0	0	0	-0,6	0,0	10.351	0	
12641	Parkplätze, nicht versiegelt	0,5	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,2	77	15	
12643	Parkplätze, versiegelt	0,5	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,2	2.797	559	
12651	unbefestigter Weg	0,5	0	0	0	0	+	-	0	0	0	0	0	0,5		0	
12653	teilversiegelter Weg (incl. Pflaster)	0,5	0	0	0	0	+	-	0	0	0	0	0	0,5	71	36	
12654	versiegelter Weg	0,5	0	0	0	0	+	-	0	0	0	0	0	0,5		0	
12680	Hafen- und Schleusenanlagen, Anlegestege (incl. Sportbootanlagen)	0,5	0	0	0	0	-	-	0	0	0	0	-0,6	0,0	356	0	
12820	militärische Sonderbauflächen	0,5	0	0	+	0	0	-	0	0	0	+	+0,3	0,8		0	
12831	Ruinen (Denkmalschutz)	1,0	0	0	+	0	0	-	0	0	0	+	+0,3	1,3	25	33	
12831	Ruinen (Technikbereich)	0,5	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-0,3	0,2		0	
12912	sonstige Dachbegrünung	1,0	+	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	1,0		0	
														0,34	19.435		
														Gesamtpunktzahl		6.616	

Planungstyp - geplante Nutzung gemäß	Flächenanteil	Biotoptyp und -bewertung	Bewertung des Landschaftsbildes													Gesamtpunktzahl (aus Wertstufe x Flächengröße)	Anmerkungen					
			festgesetzte Wertstufe aufgrund des Biotoptypes	Auf- und Abwertungen der Wertstufe (Ortsbegehung / Zustandsbeschreibung)											Punktwert gesamt			Flächengröße in m²				
B-Plan 141-5A-1 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Bundesstraße 2"			0,5	Entsprechung Landschaftsraumklasse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5	19.435	9.718		
																						Besondere Gestaltung
																						Biototyp mit bes. Ausprägung
																						Baul. Besonderheiten (Fasadengestaltung, Denkmalschutz u.a.m.)
																						Bes. Gestaltung der Grünfläche
																						Verbindungsfunktion
																						Freiraumversorgung
																						Freiheit v. akust./geruchl. Belastungen
																						Sichtachsen, Ausblick
																						Wechselwirkungen / Nachbarschaft
																						Ortspezifische Bedeutung
																						Punktwert Auf- und Abwertung gesamt
Öffentliche Verkehrsflächen																						
Bundesstraße B2																						
	100%	12610	Straßen																			
Gesamt (gerundet)	100%																		19.435	9.718		

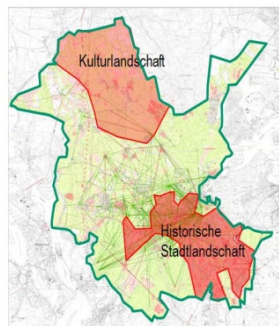
Gesamtpunktzahl Planung	9.718	146,9%
Gesamtpunktzahl Bestand	6.616	
Bilanz	3.102	
Multiplikator Mesoebene	1	
Erreichtes Plus Labi-Punkte	3.102	

Eingriff Landschaftsbild - Zusammenfassende Übersicht

B-Plan 141-5A-1 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Bundesstraße 2"

1	2	3		4			5	
Typ	Fläche in m ² (gerundet)	Bestand		Planung			Bilanz Landschaftsbild	
		Labi-Wert Mittelwert (gerundet)	Fläche x Labi-Wert (gerundet)	Labi-Wert Planungs- typen (gerundet)	Fläche x Labi-Wert (gerundet)	Prozent von Bestand	Labi-Wert Veränderung (gerundet)	Fläche x Labi-Wert (gerundet)
Vorhabenfläche	19.435	0,34	6.616	0,50	9.718	146,9%	0,16	3.102
Korrekturwert Makroebene							0	0
Multiplikator Mesoebene							1	3.102
Summe	19.435		6.616		9.718			3.102
in Prozent/ Kompensationsgrad			100%		147%			

Makroebene



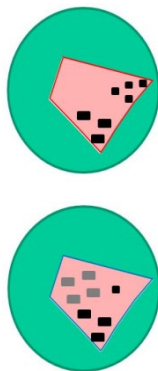
Landschaftsräumliche Gliederung

Mesoebene



Blick von außen auf Vorhaben

Mikroebene



Bewertung des Vorhabens

